

## Editorial

Liebe, Verbundenheit, geteiltes Glück – Privilegien, die nicht jeder die seinen nennen kann und die vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit wieder ins Zentrum rücken. „Orange the World“ nennt sich die berühmte UN-Kampagne gegen Gewalt an Frauen, die jährlich zwischen 25. November und 10. Dezember stattfindet. Damit thematisieren und bekämpfen die Vereinten Nationen seit vielen Jahren psychische, physische und sexuelle Gewalt an Frauen, von der weltweit jede dritte (!) betroffen ist. Am ganzen Globus erstrahlen an diesen 16 Tagen zahlreiche Gebäude in oranger Farbe, um ein starkes Zeichen zu setzen. Etliche Ennstaler Gemeinden haben sich dem Aufruf „Orange the World – end Violence against Women now!“ auch heuer wieder angenommen. Redakteurin Edith Steiner informiert auf den Seiten 10 & 11. Wie geht's Ihnen eigentlich jetzt so mit dem vielen Schnee? Sind Sie in Fluch- oder Freudenstimmung? Nun, wer wie er mag natürlich, aber haben Sie schon mal ans Kräuter Entdecken auch in diesen Tagen gedacht? Wirklich, das geht! Lesen Sie selbst auf Seite 12. Tja, Frau und Herr Einheimisch denkt bei so viel Winterwunder-Ennstal aber wohl eher ans Skifahren denn ans Kräuter Sammeln. Luis Resch, ein Freestyle-Ass aus Schladming, ist jedenfalls von unserem Sportredakteur aufs Tapet geholt worden: Resch war Teilnehmer beim Freeski Slopestyle Weltcup im Stubaital in Tirol – „isch des nit bärig“? Schauen Sie dazu gerne auf Seite 14 vorbei.

*Ihre EnnsSeiten*

# Vorhang auf für den virtuellen Adventmarkt

**SCHLADMING Advent in Schladming ohne Bergweihnacht? Unglücklicherweise nun zum zweiten Mal Realität.**



**Da die Schladminger Bergweihnacht heuer ausfällt, hat sich die Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH erneut eine besondere Alternative überlegt**

Trotz bestmöglicher Vorbereitung, intensiver Planung und Beachtung jeglicher Eventualitäten und Vorschriften haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, den Advent am Talbach, den Adventzauber in der Talbachklamm wie auch die Krippenausstellung in der Annakapelle – das heißt die gesamte Schladminger Bergweihnacht – für 2021 abzusagen. Die Vorweihnachtszeit gestaltet sich von 26. November bis 19. Dezember in der Ennstaler Bergstadt demnach etwas ruhiger als vorgesehen.

### Gesundheit geht vor

„Wegen der aktuellen Corona-Situation und unter Berücksichtigung der Gesundheit der Besucher und Standbetreiber sind wir sicher, dass unsere Entscheidung auf Verstandnis treffen wird“, heißt es

von den Verantwortlichen. Nichtsdestotrotz zeigt sich das Organisationsteam motiviert und zusehends für eine Bergweihnacht im nächsten Jahr: „Dann soll von Ende November bis Dezember endlich wieder alles im Zeichen des Christkinds und seiner Helfer stehen.“

### Nicht verzagen: Nur ein Klick genügt!

Nicht nur das Kult-Event in Schladming pausiert heuer, auch der Advent auf der Pürgg sowie Advent in Öblarn müssen auf nächstes Jahr warten. Die Tourismusregion Schladming-Dachstein hat sich allerdings dazu entschieden, den vielen Handwerkern und Künstlern eine virtuelle Bühne auf [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at) zu bieten. Der Adventmarkt erstreckt

sich über die gesamte Region Schladming-Dachstein. Angefangen von selbstgenähten Stirnbändern, gefilzten Hüttenpatschen, selbstgemachtem Gold- und Silberschmuck bis hin zu herrlich duftenden Zirbenholz-Brotboxen werden dort sämtliche Produkte auf der Website präsentiert und zum Erwerb angeboten. Website-Besucher erwartet ein umfangreiches Sortiment.

Sie wissen noch einen kreativen Kopf oder sind selbst Hersteller eines regionalen Produkts? Dann melden Sie sich gerne im Schladming-Dachstein Büro unter Tel. 03687/23310 oder per Mail an [info@schladming-dachstein.at](mailto:info@schladming-dachstein.at) für den virtuellen Adventmarkt an. Die Verantwortlichen wünschen allen Interessierten viel Freude beim ausgiebigen Schmökern auf [www.schladming-dachstein.at/adventmarkt](http://www.schladming-dachstein.at/adventmarkt) und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.



**Der Code zum virtuellen Adventmarkt: Ran ans Handy & los geht's!**

## Mit Spiel & Spaß lernen: Ab in den Wald!

**PRUGGERN Volksschul-Youngsters konnten vorm Lockdown noch ein tolles Angebot von Natalie Prüggl, Head der „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“, nutzen. Die Initiative unterstützt Gemeinden und Bürger in der Anpassung an den Klimawandel. Mit 45 Schülern stand ein Waldaktionstag mit Exkursion zu einem spannenden Themenlehrpfad am Programm.**

Bereits 2019 wurden zwei Lehrpfade zum Thema „Klimafitter Wald“ auf Demoflächen der Breitlahn in der Kleinsölk sowie im Sattental bei Pruggern in enger Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und dem Waldverband Steiermark errichtet. Im Sinne der Waldpädagogik machten sich die Volksschüler ins Pruggerer Sattental auf, um neben Spiel, Spaß und viel Naturgenuss ihr Wissen über Themen wie Windwurf, Baumarten sowie Borkenkäfer zu vertiefen. Allen voran wurde der Frage nachgegangen „Wie können klimafitte Wälder entstehen?“

### Ich rede in das „Zapfen-Mikro“

Eingangs stellten sich die Wissbegierigen reihum mit einem Zapfen-Mikrofon vor, bevor einige als Jäger und mit Fernglas ausgerüstet die Rehe – in diese Rolle schlüpfen die anderen Mitschüler – entdecken durften. „Das gestaltete sich als ganz schön knifflig, da sich diese besonders gut versteckten“, schmunzelt Natalie.

### Mischwald ist stabil

Highlight der Exkursion war das Spiel „Mischwald ist stabil“, bei dem versucht wurde, die höhere Widerstandskraft eines Mischwaldes gegenüber Windwürfen im Vergleich zur Fichtenmonokultur

näherzubringen. Die größte Gefahr nach Windwürfen ist die Vermehrung von Schädlingen, wie etwa dem Borkenkäfer. Wichtig ist, die kaputten Bäume rasch zu entfernen, ehe der Käfer weitere gesunde Bäume befällt. Neben der Aufforstung ist die Berücksichtigung



**Kleine Waldexperten ganz groß: Die Kids wissen bereits viel über den Wald.**

der natürlich anwachsenden Nachkommen wesentlich (Naturverjüngung) „Waldbauliche Entscheidungen sollten dem Wald eine möglichst hohe Flexibilität in der Zukunft ermöglichen“, erläutern die Experten des BFW die Gründe dafür. Auch nicht-heimische Baumarten aus trockenen und warmen Gegenden können einen klimafitten Wald bereichern: Pflanzen, die eben solche Bedingungen gewöhnt sind, welche aufgrund der Erwärmung auch bei uns zu erwarten sind. 2022/23 ist eine Weiterführung der Waldaktionstage geplant, die Kinder dürfen dann klimafitte Bäume eigenständig setzen.

### Freier Zugang für alle

Beide Lehrpfade sind für alle Interessierten jederzeit und kostenfrei zugänglich. Infos unter [www.klar-ennstal.at](http://www.klar-ennstal.at). Der Track zur Wanderroute am Eingang des Sattentals ist auf [www.tinyurl.com/Lehrpfad-SATTENTAL](http://www.tinyurl.com/Lehrpfad-SATTENTAL) abrufbar.